

Theater ist ...

Theater war eine kultische, und ist eine Kultur schaffende Handlung.

Es fand an den Übergängen, an den Rändern und Grenzen des menschlichen Lebens statt. Es zeigte an der Grenze zum Tod dem Gestorbenen den Weg zum Frieden und den Lebenden in zotig komischen Szenen, dass das Leben weiter geht. Es vermittelte zwischen den Belangen der Menschen und denen der Götter; denn die Götter wollen unterhalten werden. Es bannte die Macht der Dämonen, nahm so dem Menschen seine Angst und gab ihm den Glauben an seine Kraft. Immer war das Anliegen des Theaters, die Wahrnehmung des Zuschauers zu verändern.

Diese Transformation ist es genau, die das Theater von Heute, in einer Zeit der nahezu total geregelten Sinne durch die globale Dominanz der Bilder, zu einem kritischen, einem utopischen Ort macht.

Theater befindet sich auch heute auf/an einer Grenze, kann einen Übergang schaffen und anbieten, aus den Bildern unserer Medienkultur hinaus in einen Raum, der lebendig wird durch den Menschen, den atmend vibrierenden Schauspieler, der jeden Abend aufs Neue versucht, „die Wolke des Wahnsinns zu vertreiben“.

Dietmar Lenz